

Projektbeschreibung „Bis zur Nasenspitze und noch weiter“: Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in einer Anschlussunterbringung in Lörrach; Freies Theater Tempus fugit e.V.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der regionalen Anschlussunterbringung für geflüchtete Menschen in Lörrach. Das Projekt umfasst zwei Gruppen: Eine Kindergruppe (I) im Alter von 5 bis 7 Jahren und eine weitere (II) für Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren.

Projekthalt und Verlauf

Januar bis Mitte März 2020: Die beiden Theatergruppen treffen sich wöchentlich in den Räumlichkeiten der Anschlussunterkunft (Kindergruppe I) bzw. im Theaterhaus von Tempus fugit (Kindergruppe II). Beide Gruppen setzen sich auf inhaltlicher und kreativ-ästhetischer Ebene mit dem Thema „Gemeinschaft“ auseinander. In Anlehnung an verschiedene Literaturgrundlagen werden nach und nach Unterthemen eingeführt und kreativ bearbeitet, wie z.B. das Kennenlernen des Eigenen und des/der „Anderen“, Konflikte & Streit, Kooperation sowie das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Lebensformen. Als Ziel wird die gemeinsame Erarbeitung selbsterfundener szenischer Einzelmotive definiert, welche im Laufe des Probenprozesses zu einer Szenenfolge oder einem kurzen Theaterstück zusammengeführt werden sollen.

Mitte März bis Oktober 2020: Aufgrund der Corona-Pandemie wird der analoge Probenprozess bis auf weiteres unterbrochen. Es erfolgen verschiedene Versuche, mit den Kindern und Familien postalisch und digital in Kontakt zu treten und die Projekthalte weiterzuführen. Da das Angebot einer interaktiven WhatsApp-Gruppe nicht wahrgenommen wird, erhalten die Teilnehmer*innen in regelmäßigen Abständen Briefe mit Materialien, Aufgaben und Fotos von Theaterübungen.

Oktober bis Dezember 2020: Nach der langen Corona-Pause steht die erneute Kontaktaufnahme mit den Kindern und ihren Familien im Vordergrund. Die Gruppen müssen sich neu finden und mit veränderten Probenbedingungen auseinandersetzen (kleinere Gruppengrößen und Proben mit speziellen Hygieneregeln). Inhaltlich wird an den bisherigen Prozess angeknüpft. Um dem dynamischen Pandemiegeschehen zu begegnen, sollen Zwischenergebnisse regelmäßig digital dokumentiert werden (Fotos und Film), so dass im Falle eines Wegfalls der Kontaktmöglichkeiten ein digitales Zwischenprodukt entstehen kann. Zudem werden Präsentationsformen im Freien ausgearbeitet und in die Theaterarbeit integriert.

Projektziele

- Etablierung zweier Theatergruppen mit Kindern aus der Anschlussunterkunft, die sich wöchentlich treffen
- Sukzessive Anbindung der Theatergruppen ans Theater Tempus fugit durch u.a.
 - wöchentliche Proben im Theaterhaus
 - Teilnahme an Austauschplattformen verschiedener Kindertheatergruppen (coronabedingt nicht möglich)
 - gemeinsame Besuche von Kinderstücken des Theaters
- Stärkung von Persönlichkeitsentwicklung, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- Eine Öffnung des Blicks von innen nach außen: Für den Wert des/der „Anderen“ und eine Akzeptanz von Differenz
- Erfahrung von gelebter Gemeinschaft und des Potentials einer Gruppe

- Abbau von Sprachbarrieren und hiermit einhergehend Stärkung der Neugier für neue Kontakte und Beziehungen

Kooperationspartner*innen und Vernetzung

Stadt Lörrach, Arbeitskreis Miteinander, Schubert-Durand-Stiftung, Integrationsbeauftragte der Stadt Lörrach sowie andere (interkulturelle) Theatergruppen von Tempus fugit

Projektverantwortliche

Freies Theater Tempus fugit e.V.
Adlergäßchen 13
79539 Lörrach

Ansprechpartner*innen:
Annabelle Knolle, Thoja Steenbeck, Leander Güran